

Weiteres Lokales.

David Kaufmann begab sich auf eine mehrtägige Tour nach St. Joseph, St. Louis u. New York, um Frühlingskäufe zu besorgen. Frau Anna L. Schröder hat gegen ihren Gatten John S. Schröder wegen Mißhandlung eine Scheidungsklage anhängig gemacht. Jensen & Larsen sind noch immer am alten Platz mit ihrem Lager von besten Whiskies, Rum, Likören und Weinen jeder Art. Alles zu maßigen Preisen. Als A. Smith von weilt. 10. Straße am Sonntag sein Automobil in Gang setzen wollte, schnellte die Kurbel zurück und verurteilte einen Bruch seines Handgelenks. Unter Cigarrenmacher Alfred Brand hat sich nach Rochester, Minn., begeben, um sich einer ärztlichen Untersuchung zu unterziehen, da seine Gesundheit nicht vom Besten ist. Andrew J. Gum und Aole Koberik, 21 resp. 19 Jahre alt und Beide von Columbus, wurden vor einigen Tagen von Richter Mullin in die Hölle verurteilt. Frau Köffelbein, südwestlich von Wornis wohnhaft, die sich jüngst einer kleineren Operation im Hospital unterziehen mußte, ist so ziemlich wieder hergestellt und konnte nach Hause zurückkehren. In Gartenbach erhielt am Montag einen von seinem Vater adressierten Brief aus Deutschland, welcher 7 Wochen unterwegs war und alle Angelegenheiten trug, daß er von den Engländern geöffnet worden war. Herr Claus Clausen, der sich während der Wintermonate in Crosbyton, Tex., aufhält, berichtet in einem kürzlichen Briefe, daß man dort gerade beim Drehen ist. Hier drischt man auch, aber mit den Mähen, um sich warm zu halten. Auf die kürzlichen warmen Tage, welche die Straßen in Wapplermaß verwandelten, hat der Winter wieder mit größerer Strenge eingeschlagen. Gestern Morgen war Natter Erde wieder mit dem winterlichen Schneehaube bedeckt und der Wind war auch kein Maillüster zu nennen. A. E. Falkenburg, Manager des Empire-Wandelbild-Theaters, ist diese Woche von Kansas City zurückgekehrt, woselbst er, Donald C. Thompson, den berühmten Kriegs-Photographen, engagiert hat, am 31. Januar und 1. Februar in Grand Island zu sein während der Vorstellung seiner Kriegsbilder im Empire-Theater, und zugleich viele derselben zu erklären. Jener Carl Cowan, der während des letzten Termins des Districtgerichts wegen kriminellen Angriffes auf ein fünfjähriges Mädchen verhandelt wurde, aber wegen ungenügender Beweise nicht verurteilt werden konnte, weil sich die Jury nicht zu einigen vermochte, ist dieser Tage in Minneapolis wegen eines Automobil-Diebstahls zu einer mehrjährigen Zuchthausstrafe verurteilt worden. Die im Bau begriffene neue Hochschule unterer Nachbarschaft Wood River geht in ihren Außenwänden ihrer Vollendung entgegen. Wenn fertig, wird dieselbe eine Summe von \$45,000 verschlingen haben, doch Wood River darf dann auch mit Recht stolz auf diese Hochschule sein. Dieselbe wird 15 Zimmer besitzen, völlig modern ausgestattet, und außerdem eine Turnhalle aufweisen. Im Heim ihrer Eltern in West Linn starb am Montag Frau Mamie E. Doney nach längerer Krankheit im Alter von 34 Jahren. Sie kam mit ihren Eltern, Herrn und Frau S. E. Conner, im Jahre 1883 hierher, war bis zu ihrem 19. Jahre eine Stenographin bei der Firma Hill & Sutton und verheiratete sich dann, um in Kansas City ihr Domizil aufzuschlagen und später in Wyoming. Sie hinterläßt ihren Gatten und 5 Kinder.

In verkaufen.

Krankheits halber bin ich gewillt, mein Land, mit guten Gebäuden, 1 1/2 Meilen östlich von den Union Pacific-Beständen, am Lincoln Highway, teilweise zu 5 bis 10 Acker, oder im Ganzen zu verkaufen. 7 Acker in seinem Alfalfa, 3 Acker mit Obstbäumen und Garten, der Rest ist Pflugsland. 25.31 Henry Gloc, N. N. 4. Umzug der Druckerei des „Anzeiger und Herald“.

Anzeiger-Herald Publishing Co.

Am 3. Februar wird der „Anzeiger & Herald“ nach dem neuen Wolbach'schen Gebäude, 109 Südl. Walnutstraße, gegenüber dem Telephone-Gebäude, umziehen. Alle rückständigen Abonnenten sind ersucht, ihre Beträge zu verriichten. Umzug und Verbesserungen sind mit Kosten verbunden, und wir brauchen Geld. Anzeiger-Herald Publishing Co.

Stadtraths - Sitzung.

In Abwesenheit des Mayors führte Präsident Aug. Mener die Sitzung der Stadtverordneten am 17. Januar. Infolge einer Anzahl Plattenfälle in verschiedenen Theilen der Stadt, wies Stadtrat Dr. Pheban auf die Nothwendigkeit eines Hospitals hin, welches für alle vorkommenden epidemischen Fälle von großer Wichtigkeit sei. Unter den 2300 Schülern der Stadt, oder auch unter den 400 Studenten der Handelschule sowie den 200 Schülern des Grand Island College können jederzeit epidemische Krankheiten auftreten, und die Stadt ist ohne Hilfe da. Das alte Hospital, welches diesem Zweck diente, sei dem Verfall nahe und deshalb unbrauchbar. Auf Antrag von Broadwell wurde das Sanitäts-Comite mit der Hilfe des Stadtrates beauftragt, ein passendes Gebäude für Hospitalzwecke im Falle ansteckender Krankheiten zu sichern. Dr. Pheban beiseiteginge auch den Eintrag des Langenmotors und glaubt, daß diese Wiederbelebungsmaschine sich als sehr nützlich erweisen wird. Auf Antrag von Sebute wurde der Betrag von \$150 hierfür erlaubt. Broadwell vom Sewer-Comite bemerkte, daß die Pläne für den projektierten Abzugs-Kanal noch nicht angefertigt seien und empfahl, daß Stadtanwalt Mayer beauftragt werde, den betreffenden Ingenieur zu veranlassen, die diesbezügliche Arbeit so schnell wie möglich zu vollenden. Hierauf folgte Schluß der Sitzung.

Bereine und Logen.

Die Liederkranz - Fair wurde am Montag Abend unter großer Theilnahme eröffnet und findet ihren Abschluß am Samstag Abend dieser Woche. Der große Liederkranz - Maskenball findet am Donnerstag, den 10. Februar, und der Kinder - Maskenball am Samstag, den 19. Februar, statt. Am 22. d. M. hatte unser Plattdeutscher Verein seinen großen Maskenball, der, wie immer, sich einer regen Frequenz erfreute und bei dem Alle sich auf das Beste amüßten bis in die frühe Morgenstunde. Es hatten sich ungefähr 100 Teilnehmer eingefunden, welche in den verschiedensten Masken sich herumtummelten, wie Schuster, alter Holzhammer, Milchfrau sowie viele schöne Charaktermasken und Kostüme, so daß es dem Preis-Comite schwer ward, die Preise rechtmäßig zu verteilen. So gar Kaiser Wilhelm und Franz Joseph waren vertreten. Im Allgemeinen war der Maskenball ein sehr erfolgreicher zu nennen, wozu freilich das schöne Wetter wesentlich dazu beitrug. Preise erhielten die folgenden Personen: Männer-Charakter - Schwesterjung - Wm. J. Wilgus. Männer-Kostüm - Kaiser Wilhelm - D. Leikinsky. Frauen-Charakter - Milchfrau - Frau N. Henne. Frauen-Kostüm - Frau Carl Stratman. Narren-Preis - Echter Modeharr - Wm. Linderkamp. Außerdem wurden noch drei Gruppen-Preise verteilt, doch konnten wir die Namen der Teilnehmer nicht in Erfahrung bringen.

Thompson's Der R-C-U-Laden Thompson's

January Clearance Sale Eine völlige Räumung von Winter-Coats Es ist nicht unsere Art und Weise Kleidungsstücke von einer Saison in der anderen zu übertragen--deswegen diese riesige Schleuderung. Während der letzten Woche unsers Januar-Verkaufs offeriren wir Ihre Auswahl irgend eines Winter-Coats in unserem ganzen Waarenlager zu \$5 Alle Prinzess-Kleidungsstücke eingeschlossen Kein Umtausch. Wer zuerst kommt, mahlt zuerst. Die Werthe rangiren bis \$37.50 Es kommen noch zwei winterhafte Monate.

Temperenz - Apostel organisiren sich. Es klappert und knattert in allen Ecken. Die hervorragenden Prohibitionisten des Countys haben sich organisiert u. die Arbeit der Vertrupplung und Anechtung der persönlichen Freiheit soll nun bis zur nächsten November-Wahl mit allen zu Gebote stehenden Mitteln geführt werden. Ein Männerquartett, welches zu diesem Zweck aufrecht erhalten wird, möchte mit einigen der Temperenz-Apostel eine Rundreise in Hall County, und daraufhin erfolgte die Gründung der Organisation in der Eriten Methodistischen Kirche hervortritt. Es ist wohl anzunehmen, daß das bevorzugte Getränk Billy Brown's, Grape-Juice, hinreichende Anerkennung gefunden hat. Nu ward et of bald Tied, dat wi us organisirt!

In der Familie Fred Garrison an weilt. Divisionstraße hat ein kleines Söhnchen sein Erscheinen gemacht. Frau Henry von Softings befindet sich bei der Familie Rudolph Siebert, südlich von hier wohnhaft, zu Besuch. Hermann Tagge in Garrison Township feierte dieser Tage im Kreise seiner Nachbarn und Freunde in fröhlicher Weise sein Wiegenfest. Unter dem Namen „Conservative Health & Accident Insurance Co.“ hat sich hier selbst eine neue Versicherungs-Gesellschaft gebildet, die ihr Bureau im Michelson-Gebäude hat. Die Direktoren und Beamten bestehen gänzlich aus Grand Islander Bürgern. Die hiesige Feuerwehr wurde dieser Tage nach der Giese Eisengießerei gerufen, in welcher auf irgend eine Weise ein Feuer zum Ausbruch gekommen war, trotzdem man sich den Ursprung desselben nicht erklären kann, denn es war Sonntag und die Fabrik geschlossen. Der Brand ward in verhältnismäßig kurzer Zeit gelöscht und ist der angerichtete Schaden kein bedeutender.

In der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag letzter Woche war hier eine Mondfinsternis zu beobachten und auch wegen wenig bewölkten Himmels sichtbar, doch werden nicht Viele dieses himmlische Schauspiel gesehen haben, da es sich von Mitternacht bis Morgens 5 Uhr. Am 2 Uhr Morgens wurde der Erdschatten auf der Mondscheibe sichtbar und um 2:48 trat vollständige Verfinstlung ein.

In einem Brief von Verwandten in Bichel, Holstein, erhielt dieser Tage Oscar Koeber einen Brief, in welchem des Längeren über die Bersehung der Familienglieder im Dienste von Flandern nach Russland berichtet wird. Einer derselben, im aktiven Dienst befindlich, welcher den Telephon- und Telegraphendienst besorgt und im Juli nach Russland verlegt wurde, verlor in der Zeit von acht Wochen 48 Pfund an Körpergewicht. Er befindet sich in der Nähe von Pinsk in den Kocitno-Sümpfen. Der Schreiber berichtet folgendes: „Was unsere Heeresleitung und unsere Regierung in dieser Kriegszeit leisten, ist einfach großartig. Es ist wahr, es ist Manches knapp und theurer geworden, aber zu hungern braucht Niemand, es wird eingetheilt. Bisher ist ja unsere Kriegslage, Gott sei Dank, weit günstiger wie die unserer Feinde. Wenn Amerika unsere Feinde nicht so sehr mit Munition, Waffen und allem Möglichen unterstützt hätte, wäre der Krieg längst vorbei. Wir können es Euch nachweisen, wie weh es Euch thut, daß Amerika Waffen und Munition zum Morden für Eure deutschen Brüder liefert. Jede Schuld rächt sich; auch diejenigen, welche dies verschuldet, werden ihren Lohn empfangen!“

Ein Schwein begehrt Selbstmord. John Schulz, südwestlich von hier wohnhaft, hatte gerade in Wm. Thomssen's Hofe einen Grunzer geschossen. Im Begriffe, sich umzudrehen, zwang ihn ein anderes Schwein in das Bein. Es ließ los und ging ein wenig zurück, doch plötzlich fährt es wieder auf ihn zu. Schulz hielt ihm das Schlachtmesser entgegen, das Thier ging darauf los und ein gefährlicher Schnitt in den Hals endete nun auch das Leben dieses Grunzers, was nun Gelegenheit zu einem doppelten

Liederkranz - Theater. Zur Aufführung kommt „My Some Town Girl“ am Donnerstag, den 3. Februar. Das Stück wird von berühmten New Yorker Schauspielern aufgeführt. Unter anderen Spielern befinden sich Eda von Lutz, Anna Joulin, Maude Beatts, Doris Bernon, Dorothy Reid, Roy Burman, Charles Sorne und Charles E. Harwater. Das Stück zeichnet sich aus durch einen großen Mädchen-Chorus mit Begleitung eines vorzüglichen Orchesters und reichhaltiger

Alle Hemden als farbenecht garantiert. Ein neues Hemd für irgend ein anderes, das ansieht. Hemden sind die berühmten „C“ und „B“, Marken Die besten Hemden in der Welt für das Geld.

Außergewöhnlicher Hemden-Verkauf \$5,000.00 werth von neuen Männer-Hemden für die 1916 Frühjahr- und Sommer-Saison zum Verkauf beginnend am Freitag, 28. Januar Für jedes Hemd, welches nicht zufriedenstellend ist, geben wir Ihnen ein neues. 400 Duzend Männer-Hemden - Arbeitshemden, usw. 250 Duzend Männer Hemden - Feine Hemden, usw. 100 Duzend Arbeitshemden für Männer, aus blauen Chambray gemacht. Alle Größen, während dieses Verkaufs. 50c 98c 39c Martin's Der bedeutende Hemden-Laden!